

# Venizelos erklärt Deutschland den Krieg

Autor(en): **J.F.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 50

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449653>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Venizelos**  
erklärt Deutschland den Krieg

Was er noch nicht gewagt im Lauf der Zeiten,  
Das freche Wort, nun hat er's doch gesagt;  
Was er in diplomatischen Dünkelheiten  
Gedacht, das hat er endlich doch gewagt.  
Der dunkle Ehrenmann, Herr Venizelos,  
Mit seinen Helfern wider alles Recht,  
Läßt gegen Deutschland nun seine Armee los,  
Die er gedungen als Ententekeucht.

Wie weit ist's schon mit diesem Mann gekommen,  
Daß er der Lächerlichkeit preis sich gibt,  
Oh noch sein schwaches Sünklein ist verglommen,  
Jedweder Sympathie den Kiesel schiebt. —  
Was kümmert es den Mond, wenn Hunde bellen,  
Den Löwen, wenn in Mängsten quiekt die Maus,  
Was schert sich heutzutage um Sagatellen,  
Der Elefant sich um die eckle Laus?

Wo Kiesenkräfte aufeinander prallen,  
Der Kampf gigantenhaft wie nie zuvor,  
Wo ungezählte Hekatomben fallen,  
Da fehlt der Sinn für niederen Humor.  
Hier kann ein Narr, ist er zugleich ein Schelm,  
Nicht Einhalt tun der Zeitgeschichte Walten;  
Mit Narrenprißche und mit Narrenhelm  
Läßt sich kein siegreich Kriegesend' gefallen.

Hoch aus des Parnas' Wolken sieht Homer  
Auf jene Erben stolzen Griechenblutes  
Beschämt herab; ihn kränkt es umso mehr,  
Weil diese als Vertreter, frechen Mutes,  
Des Landes der Hellenen sich gebärden —  
Da ward aus dem Olymp ein Ruf vernommen:  
„Mein Sänger, mach' dir doch keine Beschwerden,  
Ein Hanswurst ward noch niemals ernst ge-  
nommen!“ J. S. Z.

〇 〇 〇 〇

**Lord Grey wird nervös!**

Der englische Premier, der bekanntlich sehr  
abergläubisch ist, war heute mit dem linken  
Fuße zuerst aus dem Bette gestiegen.

„Goddam!“ rief er, zog sich den rechten  
Strumpf verkehrt an den linken Fuß und be-  
merkt dabei, daß er — der Strumpf — ein  
Loch hat.

„Unsere Alliierten taugen aber auch gar  
nichts!“ schreit er und fährt dabei mit den  
Fänden in die bereitstehenden Pantoffeln.

Dann wirft er sie aber — die Alliierten —  
aus dem Photographie-Album der Entente  
heraus und steigt mit beiden Beinen in die  
Schlafrockärmel. So kam er zum Frühstück.  
„Abominable!“ ruft er, nachdem er in den

**Hotels | Theater & Konzerte | Cafés**

**Mahnung.**



Käuber: Und das sage ich Ihnen, Herr Kan-  
tonsrat: wenn Sie mir noch einmal mit so schlam-  
piger Bügelfalte in den Weg kommen, dann können  
Sie ihr Gelumpe selber austragen!

**Dr. Fr. Boillat, Arzt**  
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95  
**Haut- u. Sexualeiden**  
1467

**Die höchste Stufe**

des geschäftlichen  
Erfolges erreicht  
man ohne beson-  
dere Kosten und  
Vorkenntnisse  
durch  
einige Anzeigen im  
„Nebelpalter“,  
denen auch im Som-  
mer eine besondere  
Wirkung nicht ab-  
gesprochen werden  
kann.

**Zahle Geld zurück**  
wenn Sie mit  
meinem Bart-Be-  
förderungs-Mittel  
keinen Erfolg  
haben. Preis Fr.  
3.- in Marken  
oder Nachnahme.  
G. Lenz, Grenchen A  
(Solothurn). 1511

**Palmhof Zürich 6**  
Universitätstr. 23  
Gut bürgerlicher 1657  
Mittag- und Abendtisch in Pension!

**Grand Café „De la Paix“**  
Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10  
Zürichs schönstes Familien-Café. 1450  
Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.  
Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

**Hotel Wanner**  
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80  
Neuer Inh.: H. Schmidt.  
Altbekanntes Haus  
1 Min. vom Hauptbahnhof  
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort  
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

**ZÜRICH**  
:: **Stadttheater** ::

Samstag, abends 8 Uhr:  
Gastspiel von Alexander Moissi: „Die Räuber“  
Trauerspiel von F. Schiller.  
Sonntag, nachmittags 3 Uhr: „Drei arme Teufel“  
Operette von K. Weinberger.  
Abends 8 Uhr: „Der Prophet“, Oper von G. Meyerbeer.

**Pfauentheater**

Samstag: Geschlossen.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Aufführung des Dramatischen  
Vereins Zürich. Abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“,  
Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

**Corso-Theater**

Täglich abends 8 Uhr:  
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble  
**Die keusche Susanne.**

**Central-Theater**

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.  
Programm vom 6. Dez. bis 12. Dez.  
Erstaufführung  
der grandiosen Film-Komödie mit der weltberühmten  
Künstlerin und dem Liebling aller Lichtspiel-Freunde  
**Francesca Bertini**  
in ihrer neuesten komischen Rolle als  
**„Mein kleines Mädel“**  
(Mein littly Bébé)  
Vornehme erstklassige und reizende Komödie in 5 Akten.  
**Das Taschentuch?**  
Erlebnisse einer grossen Abenteurerin in 2 Akten.  
Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte.  
Demnächst kommt die neue Serie 1916/17 von „Joe  
Debbs“ erstes Bild: **Wie ich Detektiv wurde??**  
5 Akte.

Und wenn einer Gold für Blei anzu-  
bieten hat, so wird er es nicht los,  
wenn er es nicht bekannt macht.

**BAUER'S HOTEL POST**  
BEIM HAUPTBAHNHOF 1602  
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

**Grand Café de la Terrasse Zürich**  
Sonnenquai (beim Bellevue) 1437  
Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.  
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Besuchen Sie das  
**Express - Café - Bar**  
im HOTEL CENTRAL! 1694

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**  
**Urania-Apotheke :: ZÜRICH**  
Uraniastrasse 11

**Elchina**  
Kraftspender für  
Nerven und Blut, Magen  
und Darm

**Sansilla**  
das vollkommenste für  
Hals-, Mund- und  
Zahnpflege

**Eusana-**  
Pastillen. Prompter Erfolg  
bei Husten, Heiserkeit,  
Hals-, Rachen- und Luft-  
röhren-Entzündung.